

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1967-11-23**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

23. November 1967

53. XI. 67  
Exposé - Dr. 11/15

Lieber Herr Gregor-Dellin, -

vortrefflich also: am 4. oder 5. , - aber bitte nicht vormittags. Lassen Sie mich nur wissen, an welchem der beiden Tage, zu welcher Nachmittagsstunde es Ihnen am besten passt. I am looking forward.

Es versteht sich, dass ich Ihre Aufstellungen mit grösstem Interesse studiert habe. Dabei ergeben sich für mich freilich die verschiedensten Schwierigkeiten:

1. (aber die Lösung dieses Problems ist eine reine und relativ geringe Zeitfrage): Ich habe "Auf der Suche" noch nicht wieder durchgesehen und bin natürlich unsicher, ob all das, was Sie vorläufig in Aussicht genommen haben, für heute reif und gut genug ist.

2. Vieles von dem, was Sie aufführen, ist mir im Augenblick nicht greifbar, und ich kann es nicht beurteilen.

3. Manches - vielleicht Wichtiges - scheint mir zu fehlen, und zwar sind das kaum Dinge, die ich selbst haben könnte. Möglich wäre allerdings auch dies. Davon gleich mehr. Lassen Sie mich für den Augenblick nur fragen, ob ein Artikel des ungefähren Titels "Brüning in New York" Ihnen nicht untergekommen ist. Golo erinnert sich sehr genau an diesen Aufsatz, den er ganz vorzüglich findet, weiss aber auch nicht mehr, wo er ihn damals gelesen hat. Etwa in der Basler National-Zeitung? Ueberhaupt meint Golo, je mehr Reportagen in dem Band - oder in den Bänden - enthalten wären, desto besser. De facto wusste ja Klaus ungewöhnlich plastisch und lebhaft zu berichten.

4. Und hauptsächlich: während ich, wie Sie wissen, seit längerem mit Anderem befasst und überbehaftet bin, arbeitet Fräulein Naef unentwegt an der Sichtung unserer Vorräte. Quantitativ jedenfalls ist das eindrucksvoll, und leicht könnte es sein, dass die Menge des hier schliesslich Ausgewählten, Ihr Exposé als "überholt" erscheinen liesse. Nun, falls, wie ich hoffe, die Arbeit hier zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung führte, wäre es wohl auch Ihnen nicht leid, um Ihre Entwürfe, die in den Grundlinien ja jedenfalls realisiert werden sollen.

Auf Wiedersehen also und seien Sie wie immer sehr herzlich gegrüsst

von Ihrer